

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1820

66 (16.8.1820) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 66. Mittwoch den 16. August 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 14482. Die Ausfertigung der DienstCautionsurkunden betreffend.

Von dem Großherzoglich Hochpreisllichen Ministerium. des Innern ist unter dem 21. July d. J. Nro. 8231. verfügt worden, daß die Ausfertigungen der Dienst-Cautions-Urkunden sowohl für Kirchen- als Almosenpfleger sportelfrei zu geschehen haben; diese hohe Anordnung wird hiemit zu jedermanns Kenntniß öffentlich bekannt gemacht.

Durlach und Offenburg den 29. July 1820.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz-
In Abwesenheit des Directors.
Blum

und Kinzigkreises.
Kirn.
vdt. Stöckner.

Die Zurückbezahlung der Breisgauisch Landständischen Obligationen betreffend.

Nach Weisung des hohen FinanzMinisterii vom 7. d. M. Nro. 7326. sind wir beauftragt, hierdurch öffentlich bekannt zu machen: daß die früher wegen verschiedenen Umständen nur unter gewissen Beschränkungen zurückzahlbar gewesene Breisgauisch Landständische Obligationen nun wie alle andere, nach vorheriger Aufkündigung ohne die mindeste Beschränkung zurückbezahlt werden, und daß man sich deswegen entweder an die Großherzogliche Kreiskasse in Freyburg oder an die unterzeichnete Stelle zu wenden habe.

Karlsruhe den 11. August 1820.

Großherzogliche Amortisations-Kasse.

Die Lieferung des Brennöhls zur hiesigen Stadtbeleuchtung wird bis Donnerstag den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr für das nächste Jahr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungsliebhaber werden hiermit eingeladen, sich um die bestimmte Zeit auf dem Polizeybureau einzufinden. Karlsruhe den 10. August 1820.

Großherzogliche Polizei-Direction,
Freiherr v. Sensburg.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Bühl an den im ersten Grad für mündtobt erklärten Küfermeister Augustin Konrad auf Donnerstag den 14. September d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Bühl. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Berwangen an den Menoniten Philipp Gluck auf Dienstag den 22. August d. J. auf dem Rathhause alda, wobei zugleich ein Nachlaßvergleich versucht werden wird. Aus dem

Bezirksamt Erlenheim.

(2) zu Schmieheim an den allhier verstorbenen, von Tegernau gebürtigen Geometer Wilhelm Fuzler, auf Montag den 4. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungskommissariat im Kronenwirthshaus zu Rippenheim. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Wieberäch an den in Gant erkannten Bürger und Bauer Augustin Häring auf Montag den 4. September d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat in Zell. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(1) zu Gondelsheim an den mit landesherrlicher Erlaubniß nach Nordamerika auswandernden hiesigen Bürger und Küfermeister Jakob Bleich u. dessen Ehefrau auf Montag den 4. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr bei dem Amtsrevisorat dahier. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den hiesigen Bürger und Conditor Christian Felmeth, welcher sich für Zahlungsunfähig erklärt hat, auf Montag den 28. August d. J. Vor- und Nachmittags vor der Commission im Gasthaus zum König von Preußen. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Linkenheim an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers alt Georg Michaels Burgkahlers auf Mittwoch den 23. August d. J. Vormittags 9 Uhr in Linkenheim in der Krone. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) zu Neumühl an den in Gant erkannten Bürger und Krämer Valentin Weber jun. auf Montag den 21. August d. J. früh 8 Uhr im Pflugswirthshaus zu Neumühl. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(1) zu Roth an den in Gant gerathenen Antselm Tattelberger auf Montag den 4. Sept. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Roth. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Linx an den in Gant erkannten Michel Hauptmann den Alten, auf Montag den 4. Sept. d. J. auf Großh. Amtsrevisoratskanzley Bischofsheim. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Königsbach an die Gantsache des verstorbenen Wiedertäufers Johannes Kempf, gewesenen Johannisthaler Hofbeständers auf Montag den 4. September d. J. Vormittags in dem Wirthshaus zur Kanne in Königsbach vor dem hiezu beauftragten TheilungsCommissär.

(3) zu Stein an den in Gant gerathenen Wagner Andreas Kögel, auf Montag den 28. August d. J. auf der Revisoratskanzley dahier. Aus dem

Bezirksamt Willingen.

(3) zu Oberschach an den Andreas Storz auf Freitag den 28. August d. J. früh 9 Uhr vor der TheilungsCommission zu Oberschach. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(3) zu Güttenbach an den in Gant erkannten Mathä Kern, Leinewerber, auf Donnerstag den 17. August d. J. bey dem Großh. Amtsrevisorat zu Tryberg.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Auf die Insolvenzerklärung des hiesigen Bürgers und Handelsmann Ernst Jakob Friedrich Bütemeister haben wir gegen denselben den Gantprozeß erkannt und Termin zur Passivschuldenliquidation auf Donnerstag den 24. August d. J. Vor- und Nachmittags anberaumt. Es werden daher sämtliche Bütemeistrische Creditoren aufgefodert, an diesem Termin vor der diesseitigen Commission im Gasthaus zum König von Preußen entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forderungen unter Vorlage der Original Beweisdokumente richtig zu stellen, bei Strafe des Ausschlusses von der Masse. Zugleich werden die Schuldner von der Masse angewiesen, ihre Schuldigkeiten nicht an den Gantmann, sondern an den aufgestellten Curatormassae, Handelsmann Hofmann, bei Strafe doppelter Zahlung zu bezahlen.

Karlsruhe am 19. July 1820.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) **Offenburg.** [Liquidation.] Johannes Grumer, gewesener Bürger und Schmidzunftmeister von Appenweier ist jüngst verstorben, nachdem er acht, meistens minderjährige Kinder, als seine gesetzliche Erben zurückgelassen hat. Um zwischen diesen, und der hinterbliebenen Wittwe Vermögensabtheilung und Absönderung richtig pflügen zu können; wurde allseitig dafür gehalten: daß man eine ordentliche Richtigstellung des Activvermögens sowohl als Schuldenstandes vorangehen möge. Zu diesem Liquidationsgeschäft hat man Montag den 4. September d. J. vor der Theilungs-Commission im Adlerwirthshause zu Appenweier angeordnet, und werden daher alle und jede, so auf die Johann Grumer'sche Vermögensmasse Ansprüche haben, oder zu derselben schuldig sind, eingeladen und aufgefordert, an dem benannten Tag und Orte unter Mitbringung ausfälliger besizender Urkunden zu erscheinen, und zu liquidiren.

Offenburg den 15. July 1820.
Großherzogl. Oberamt.

Mundtobt- Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlußt der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem Bezirksamt Gernsbach.

(2) von Gernsbach dem hiesigen Bürger Benjamin Schlaff dessen Aufsichtspfleger der hiesige Schumachermeister Christian Hartmann ist.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Reibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem Bezirksamt Breisach.

(3) von Riehlinbergen der ledige Schuster Alois Sulzer, welcher sich vor etwa 16 Jahren von Haus entfernt, ohne bisher die geringste Nachricht von sich gegeben zu haben, dessen Vermögen etwa in 700 fl. besteht. Aus dem Bezirksamt Bretten.

(1) von Gochsheim der Weber Bernhard Seibold, von welchem schon seit 30 Jahren nichts mehr bekannt ist, dessen Vermögen in ungefähr 100 fl. besteht.

(1) von Bretten der Wilhelm Mauser, welcher vor 24 Jahren als Schuhmacher auf die Wanderschaft gieng, und seither nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen

(2) von Pfohren der Franz Karl Mäuser, welcher vor 24 Jahren von Haus sich entfernte, und bisher keine Nachricht mehr dahin ertheilte, dessen Vermögen in 472 fl. 16 kr. besteht. Aus dem

Oberamt Kastadt.

(3) von Kastadt der Ludwig Merk ein Glasergesell, welcher vor 7 Jahren auf die Wanderschaft gieng, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ.

(2) **Karlsruhe.** [Verschollenheitserklärung.] Ernst Heinrich Türk von hier, welcher sich auf die Vorladung vom 18. Juny 1819 weder gemeldet, noch sonst Nachricht von sich hat geben lassen wird hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich darum gemeldet habenden Verwandten in fürsorglichen Besiz gegen Caution übergeben.

Karlsruhe den 3. August 1820.
Großh. Stadtamt.

(2) **Offenburg.** [Verschollenheitserklärung.] Andreas Henn von Appenweier wird für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen präsumtiven Erben in Besiz gegen Caution übergeben. Welches zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg den 2. August 1820.
Großherzogl. Oberamt.

(3) **Waldkirch.** [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der seit 1783 abwesende Schneibergesell Nikolaus Himmelsbach von Elzach sich auf die Ediktalladung vom 5 July 1819 nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und die Anverwandten in den fürsorglichen Besiz seines Vermögens von 244 fl. gegen Kautio[n] gesetzt.

Waldkirch den 22. July 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

(3) **Waldkirch.** [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Mathäus Ebbe zu Pechthal sich auf die öffentliche Vorladung vom 24. April 1812 des Amtes Troberg nicht gemeldet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen von 195 fl. nebst Zinsen vom Tage der Vorladung den Anverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besiz gegeben.

Waldkirch den 28. Juli 1820.
Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Heidelberg. [Bekanntmachung.] Nach dem in Sachen verschiedener Gläubiger gegen die Kirchenrath Fuchsiſche Verlaſſenſchaftsmasse zu Heidelberg pto. Concursus erfolgten Distributionsbeſcheid vom 20. d. M. hat Licentiat Schraudt in Worms resp. deſſen Erben, deren Wohnort dieſſeits unbekannt iſt, aus der in 2206 fl. 13 kr. beſt. bestehenden Aktivmaſſe 131 fl. 10 kr. zu beziehen; derſelbe, oder deſſen Erben werden daher aufgefordert, ſich zum Empfang dieſer Silber bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier binnen 6 Wochen gehörig zu legitimiren, widrigenfalls ſie zu gewärtigen haben, daß ſolche als unverzinsliches Depositem der Staatskaſſe abgeliefert werden ſollen. Heidelberg den 31. Juli 1820.
Großherz. Stadtamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(3) Bruchſal. [Vorladung.] Georg Menke von Bruchſal, ein Müller, Peter Ferdinand Göbel von Mingolsheim und Karl Joſeph Gebhard von Ddenheim ein Rothgerber, im Jahr 1800 geboren, ſind bey der Conſcription für das Jahr 1820 zum Activmilitärdienſte beſtimmt. Da ſie abweſend ſind, ſo werden dieſelben hiemit öffentlich aufgefordert, ſich binnen 6 Wochen dahier zu ſtellen, ſonſten zu gewärtigen, daß ſie als Ausgetretene behandelt, ſofort die geſetzlichen Nachtheile gegen ſie erkannt werden.
Bruchſal den 10. July 1820.
Großherzogl. Oberamt.

(1) Freyburg. [Fahndung und Signalement.] Sämmtliche Wohlöbliche Polizeiſtellen werden erſucht, auf den unten ſignaliſirten Johann Schazmann von Bernweier, welcher mit einem Paß aus Frankreich verſehen, worin auch ſeine Schweſter Mariana Schazmann eingeführt ſeyn ſoll, und mit kurzer Waare als Krämer herumzieht, fahnden und im Betretungsfall anher transportiren zu laſſen.
Freyburg den 10. Auguſt 1820.
Großherzogl. Landamt.

Signalement.

Johann Schazmann 32 Jahr alt, großer ſtatur, rothwangig, mit Pockenarben, hat ſchwarze hinten am Kopf kurz abgeſchnittene Haare, blaue Augen, kleine Naſe, ſpricht etwas gebrochen Deutſch, meiſtens franzöſiſch, zeichnet ſich durch einen kleinen Schnurrebart und ſtarckem ſchwarzen Backenbart aus,

ſeine Kleidung beſteht in einem kurzen Tanker, langen Beinkleidern von ſchwarzgrünem Manchester, kurzen Stiefeln, hohen runden Hut, trägt ſeine Waare in einer Kräze.

(2) Engen. [Strafurtheil.] Gegen die Refractärs aus der ordentlichen Conſcription für 1820 als: Ferdinand Straub von Engen, Mathias Wirner von da, Franz Weiſing von Ehingen, Kaver Mai von Zimmern, Nepomuck Ueberle von Zimmendingen, Ignaz Vertſche von Möbringen und Johann Marin von Aulſingen, welche ſich des Verbrechens des böſetlichen Austrittes, um ſich dem Kriegsdienſte zu entziehen, ſchuldig gemacht haben, wurde durch hohen Beſchluß des Großh. Directorii des Seeskreiſes d. d. Konſtanz den 1. July d. J. No. 12953, der Verluſt des Ortsbürgerrechts, ſo wie die Confiscation ſowohl angefallenen als künſtig noch zu hoffenden Vermögens zur General Staatscaſſe erkannt.
Engen den 29. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Achern [Zuchdiebſtahl] Am Sonntag den 9. Juli wurden dem Bürger Bernhard Sackmann von Oberſasbach 35½ Ellen gebreitetes 5 Bretl. breites reißenes Tuch vor ſeinem Hauſe entwendet. Man bringt dieſen Diebſtahl ſämmtlichen Behörden mit dem Verſuchen zur Kenntniß, um Auskunſtſchaftung des Diebes ſowohl als des Geſtohlenen das Nothige einleiten zu wollen.
Achern den 22. July 1820.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rheinbiſchofsheim. [Einen im Rhein bei Honau gefundenen Leichnam betreffend.] Am 6. d. M. fand man am Rheinufer eine Viertel Stunde von Honau einen männlichen Leichnam ohne alle Bekleidung, welcher ſchon ſeit 3 bis 4 Wochen unter Waſſer geweſen ſeyn mag, ſtark zu verwefen angefangen hatte, und woran nur erkannt werden konnte, daß derſelbe etwa 4 bis 4½ Schuh lang, unbärtig und 17 bis 18 Jahr alt war. Durch die Beſichtigung, ſo weit ſie die Fäulniß zu ließ, war keine Spur von Gewaltthätigkeit wahrzunehmen. Dieß wird andurch öffentlich bekannt gemacht.
Rheinbiſchofsheim den 10. Auguſt 1820.

Großh. Bezirksamt.

(Hierbei eine Beylage.)